

Gerrit Tranel
Nininghove 39

48653 Coesfeld

Tel.: 02541/970070
E-Mail: gerrit_tranel@web.de

Frau Bürgermeisterin Diekmann
Markt 8

48653 Coesfeld

Coesfeld, den 24.08.2023

Temporäre Nutzung des Stadtparks für die Bürgerinnen und Bürger von Coesfeld

Die CDU Fraktion im Rat der Stadt Coesfeld beantragt:

Die Verwaltung wird beauftragt, die temporäre Nutzung des Stadtparks für unterschiedliche Interessengruppen zu prüfen.

Begründung:

Die für den Stadtpark geplante Umgestaltung konnte bisher aufgrund von verschiedenen Umständen nicht umgesetzt werden. Die Umgestaltung, die mehr Frequenz in den Stadtpark bringen sollte, befindet sich seit geraumer Zeit im Wartemodus und die Bauarbeiten verzögern sich wahrscheinlich noch auf unbestimmte Zeit.

Kein Stadtpark ist so kostenintensiv wie ein Stadtpark, der nicht genutzt wird. Daher sollte geprüft werden, ob für einen begrenzten Zeitraum von 2-4 Jahren nicht andere Nutzungskonzepte helfen könnten, den Stadtpark aus seinem „Dornröschenschlaf“ zu holen. Eine kommerzielle Nutzung sollte ausgeschlossen werden, finanzielle Möglichkeiten für Interimsnutzungen lassen sich ggf. aus Restmitteln vorhandener Fördertöpfe, z.B. des Klimaschutzfonds realisieren.

Aus Sicht der CDU-Fraktion wären beispielhaft folgende Ansätze denkbar:

- 1) Schulische Projektarbeit, wie z.B. das Anlegen eines Insekten-Gartens sowie deren Erforschung und das dazugehörige Monitoring. Dies könnte man aus den Mitteln des Klimaschutzfond fördern.
- 2) Einrichtung eines Hundespielplatzes aus Naturmaterialien und die Einrichtung eines Zauns und einiger Sitzmöglichkeiten. Als Testprojekt, wie so etwas in Coesfeld angenommen wird. Errichtung als Gemeinschaftsprojekt der Coesfelder.

CDU Fraktion im Rat der Stadt Coesfeld

- 3) Schaffung einer öffentlichen Grillstelle. Dieser Wunsch wurde aus der Jugendbeteiligung im Zusammenhang mit der Regionalen bzw. des InHK vorgetragen.
- 4) Einrichtung eines Bürgergartens, hier könnten Hochbeete entstehen, die dann von Bürgerinnen und Bürgern oder Nachbarschaften genutzt werden könnten.
- 5) Nutzung durch Sport im Park. Ähnlich dem Konzept im Schlosspark. Eventuell könnten Vereine auch ein Boccia-Spielfeld einrichten.
- 6) Einrichtung einer Vogelschutzwiese, um Vögeln einen Brutraum im urbanen Raum zu geben. Dieses könnte auch von einer Projektgruppe über ein Monitoring evaluiert werden.

Die Stadtverwaltung soll prüfen, ob die vorgeschlagenen Nutzungen möglich wären, wann diese umgesetzt werden könnten und ob es eventuell andere Vorschläge gibt, die dann auch durch die Öffentlichkeit mitbestimmt werden können.

gez. Gerrit Tranel
Fraktionsvorsitzender